



AMTSMITTEILUNGEN

Informationen aus dem Bischöflichen Schulamt der Diözese Gurk

Inhalt

1. Einladung zum Friedensfest
2. Bischof Dr. Schwarz segnet Kreuze in NMS
3. Stellenausschreibung Regenbogen
4. VS Religionsbuch Probekapitel
5. Klagemauer HS Velden am Wörthersee
6. Lebensteppich CHS Villach

Mit Jesus Christus den Menschen nahe sein.

peace for all

Solidaritätsaktion für das Jugendzentrum „Johannes Paul II.“ in Sarajevo

Friedensfest mit Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz (Kärnten),
Erzbischof Kardinal Vinko Puljić (Bosnien-Herzegowina)

und **dir!**

3. Mai 2014

15 - 21 Uhr | Diözesanhaus Klagenfurt, Tarviser Straße 30



1. Einladung zum Friedensfest am 3. Mai

Programm

15.00 – 16.00 Uhr	Empfang durch die Miliärmusik, Ankommen, Begrüßungsgetränk (KJ)
16.00 – 17.30 Uhr	Festakt mit Kardinal Vinko Puljić und Bischof Alois Schwarz Vorstellung des Jugendzentrums durch bosnische Jugendliche Musikalische Gestaltung: Gruppe EMAUS aus Sarajevo und Chor ARCHE aus Feldkirchen
17.30 – 19.00 Uhr	Begegnung, Austausch, Abendessen (gratis für alle)
19.00 – 20.00 Uhr	Pop & Rock mit DJ Niko
20.00 – 21.00 Uhr	Ausklang

**Unser Dank gilt IV Präsident Christoph Kulterer und WKK
Präsident Franz Pacher für die finanzielle Unterstützung!**

HASSLACHER
NORICA TIMBER



Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen der Solidaritätsaktion mit der Erzdiözese Sarajevo und für das Jugendzentrum in Sarajevo beigetragen haben.

Uns ist bewusst, dass viele von euch in der Fastenzeit jedes Jahr wieder Projekte der Solidarität mit jenen Völkern durchführen, die in besonderer Weise Unterstützung brauchen. Auch dafür sagen wir Dank.

All das sind Zeichen, dass unser Religionsunterricht seinen Sitz im Leben hat und genau dort ansetzt, wo in unserer hochstilisierten Leistungs- und Konsumgesellschaft oft nur oberflächlich hingeschaut wird.

Danke für alle Informationen und Foto- und Filmeindrücke von euren Schulprojekten und vorösterlichen Gottesdiensten. Mit unserem Blick der Zusammenschau, was alles an engagierter und vielfach ehrenamtlicher Zusatzarbeit weit über den Religionsunterricht hinaus von euch entwickelt, gearbeitet und mitgetragen wird, erleben wir in unserer Diözese einen lebendigen und für die Bildungsarbeit unserer Kinder und Jugendlichen wichtigen Religionsunterricht.

Danke, hvala lepa!



2. Segensfeier mit Bischof Dr. Alois Schwarz im Bildungszentrum Eisenkappel



In Bad Eisenkappel wurde die alte Hauptschule renoviert und zum neuen Schulzentrum ausgebaut, in das neben der H S/NMS auch die Volksschule, die Musikschule und die Nachmittagsbetreuung eingegliedert sind. Da zu Schulbeginn noch keine Kreuze in den Klassenräumen hängten, startete der dortige RL Josef Polesnig das Projekt „Neue Schulkreuze für das neue Bildungszentrum“.

In Zusammenarbeit mit dem Schulwart Andreas Kastrun, der eine sehr künstlerische Ader hat, wurden mit den Schülern und Schülerinnen der 4. Klasse der HS in einigen Stunden die wunderbaren Kreuze gestaltet.

Diese hat der Hwst. Herr Bischof vor Ostern am 9. 4. gesegnet. Im Turnsaal gab es dazu mit einem Ausdruckstanz eine Kreuzmeditation, die Frau RL Monika Pirker-Perdacher mit der 1. Klasse HS vorbereitete. Die VS beteiligte sich unter der Leitung von RL Smrtnik Marjan ebenfalls mit einem Lied. Die von den Erstkommunionkindern gebastelten Rosenkränze und von den Firmlingen gestalteten Osterkerzen wurden vom Herrn Bischof ebenfalls gesegnet.

Der Schulchor unter der Leitung von Elfriede Wolte begrüßte die Gäste, an erster Stelle den Herrn Bischof Dr. Alois Schwarz, den Herrn Pfarrer Zunder, Frau FI Maria Perne und den Bürgermeister Fanz-Josef Smrtnik.

Bei der Segnung erklärte der Herr Bischof die Symbolik der Kreuze, die ab nun in der Schule hängen werden: die gelbe Sonne, ein Zeichen des Lichts auf dem schwarzen Hintergrund. Christus ist unser Licht, der die Nacht, das Leid erhellte, uns Kraft gibt, womit das Kreuz – in der Farbe weiß – ein Zeichen der Liebe Gottes zu uns Menschen ist. Mögen die neuen Kreuze allen Lernenden und Lehrenden ein Segen sein!

V sredo, 9. aprila, je gospod **škof dr. Alois Schwarz za novi šolski center v Železni Kapli blagoslovil nove križe**, ki jih je z učenci in s pomočjo hišnika Andreasa Kastruna izdelal veroučitelj Pepej Polesnig. Škofa in navzoče goste sta pozdravila šolski zbor in zbor ljudske šole, izrazni ples o križu in križih pa je s 1. letnikom glavne šole pripravila veroučiteljica Monika Pirker-Perdacher.

Hvala vsem za to lepo slavlje! Naj bodo ti križi vsem učencem in učiteljem pri učenju in poučevanju v blagoslov! MP



Fotos: MP



3. Stellenausschreibung: Katholische Kinderzeitschrift Regenbogen

Als Herausgeber zweier katholischer Kinderzeitschriften und zahlreicher weiterer religionspädagogischer Produkte hat die Abteilung des Bischöflichen Seelsorgeamtes **Regenbogen** die Zielsetzung, den Religionsunterricht in Primar- und Sekundarstufe zu unterstützen und den Kindern den Glauben zeitgemäß, innovativ, kompetent, partizipativ und mit Qualitätsanspruch weiterzuvermitteln. Zur Weiterführung dieser Arbeit suchen wir einen **Geschäftsführer/-in und Chefredakteur/-in**.

Was wir Ihnen bieten

- Herausforderndes Aufgabengebiet mit Gestaltungsspielraum
- Kreative Arbeit mit Möglichkeit zur persönlichen Schwerpunktsetzung • Flexible Arbeitszeit • Persönliche Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Ihre Aufgaben umfassen

- Leitung des Regenbogen-Teams, bestehend aus Redaktion und Kunden-Dienst (inkl. Vertrieb)
- Letztverantwortung für die inhaltliche Linie der Zeitschriften und der sonstigen Produkte • Letztverantwortung für die graphische Gestaltung
- Werbung, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Teilnahme an Werbefahrten • Planung und Optimierung organisatorischer Abläufe • Organisation von Weiterbildungen
- Entwicklung neuer und innovativer Produkte • Erstellen des Budgets und Planung und Kontrolle der Finanzen • Kooperation mit externen Partnern

Ihre Voraussetzungen

- Theologische oder religionspädagogische Qualifikation
- Grundkenntnisse in Budgetierung und Finanzgebarung • Mitgliedschaft in der Kirche und Identifikation mit den christlichen Werten • Bereitschaft zur Weiterbildung
- Strukturiertes Arbeiten und kommunikatives Auftreten • Kompetenzen in Teamführung • Kompetenz im Umgang mit Computer und digitalen Medien
- Folgende Zusatzqualifikationen von Vorteil (können nachgeholt werden):
 - Kenntnisse von OpenOffice, InDesign, Photoshop, iMovie
 - Kenntnisse im Bereich Werbung und Marketing
 - Graphische und gestalterische Kenntnisse

Arbeitsbedingungen

Anstellungsbeginn: 1. August 2014

30 Wochenstunden

Mindestgehalt (Gehaltsstufe A1 lt. Schema der Diözese Gurk): 1.600,35 Euro Brutto/Monat, Überbezahlung aufgrund von Vordienstzeiten und Qualifikation möglich.

Richten Sie ihre aussagekräftige Bewerbungsunterlagen bis **9. Mai 2014** (Bewerbung, Lebenslauf, Foto, Zeugnisse und Nachweise in Kopie, Kontaktdaten) an: Seelsorgeamt der Diözese Gurk, z. H.: Dir. Dr. Josef Marketz, Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt, josef.marketz@kath-kirche-kaernten.at





4. Religionsbuch Volksschule Probekapitel

Nachdem wir uns im Bischöflichen Schulamt mit dem von der Österreichischen Bischofskonferenz im November 2013 approbierten neuen Lehrplan für den katholischen Religionsunterricht an Volksschulen intensiv befasst haben, wurde uns immer mehr bewusst wie herausfordernd eine Umsetzung des Lehrplanes für eine nachhaltige und qualitätsvolle religiöse Bildung und Erziehung sein wird.

Aus diesem Grund haben wir uns auf den Prozess der Schulbuchentwicklung eingelassen und informieren auf diesem Weg, dass wir zwei Probekapitel beim Interdiözesanen Amt für Erziehung und Unterricht eingereicht haben. Das Konzept baut grundsätzlich auf den Vorgaben des Lehrplanes, den verpflichtenden Inhalten und den zu erreichenden Kompetenzen bzw. Bildungsstandards auf, wird sich aber bei der Zusammenstellung der Kapitel am Jahresfestkreis der Kirche bzw. am Schuljahr orientieren.

Hintergrund dieser Strategie ist das Anliegen der AutorInnengruppe über das Schulbuch auch eine Brücke zur Familienkatechese und Pfarrpastoral bauen zu können und damit die gewachsenen regionalen Strukturen beleben bzw. stärken zu können.

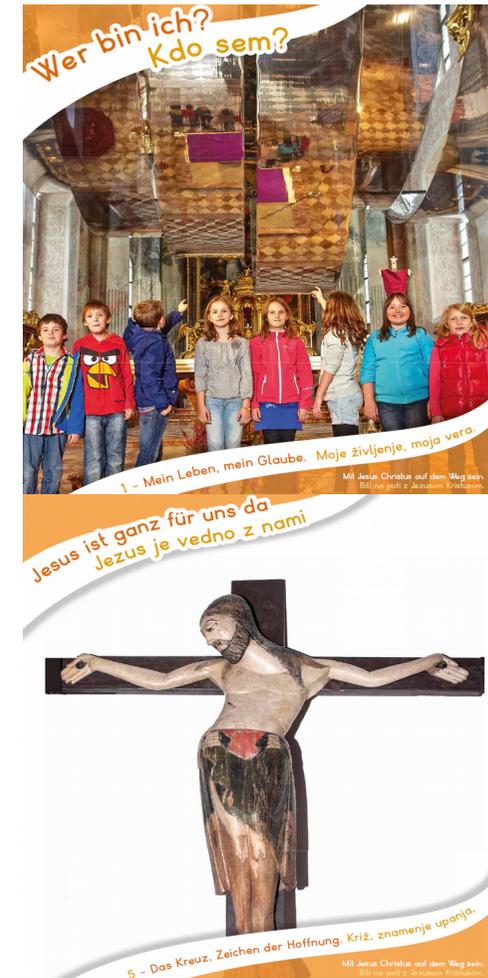
Die Probekapitel beziehen sich auf thematische Schwerpunkte, anhand derer unterschiedliche Kompetenzerwartungen modelliert werden können. Ausschlaggebend für diese Form der Umsetzung des Lehrplanes war, dass für uns der verpflichtende Inhalt "Grundsymbol Kreuz - Tod und Auferstehung" in erster Linie der Kompetenz 4 "Die Bedeutung Jesu und Leitmotive des Christentums entdecken und verstehen" und der Kompetenz 2 "Widerfahrnisse des Lebens wahrnehmen und im Lichte christlicher Hoffnung deuten" zuzuordnen ist und dann erst auch wie im Lehrplan der Kompetenz 8 "Religiöse Motive aus Geschichte und Gegenwart in Medien, Kunst und Kultur entdecken, deuten und gestalten".

Wir wünschen uns, dass die "Weisheit der ReligionslehrerInnen mit ihrem langjährigen Erfahrungsschatz" in die prozesshafte Weiterentwicklung des Schulbuches einbezogen werden kann und laden alle VolksschulreligionslehrerInnen ein, mit uns diesen Weg zu gehen und die weiteren Kapitel und das Religionsarbeitsheft mitzuentwickeln.

Dazu haben wir ein erstes Treffen mit interessierten RL am 22. Mai, 14:30-16:30 Uhr im Schulamt.

Wir freuen uns, wenn viele von euch mitdenken wollen, letztlich soll dieses gemeinsame Entwicklungsprodukt eine Arbeitsunterstützung für euren Unterricht darstellen.

Weitere Infos geben die Inspektorinnen und die Schulamtshomepage!





5. Projekt Klagemauer in der HS Velden am Wörthersee

„Zeit der innerlichen und äußerlichen Vorbereitung auf das Osterfest“

Mit dem Aschermittwoch hat die Fastenzeit begonnen und für unsere Schule auch die Vorbereitung auf die Schulbeichte und die Vorbereitung auf das kommende Osterfest. Mit einer selbstgebauten Klagemauer in unserer Aula sollte diese Vorbereitung sichtbar werden.

Schülerinnen und Schüler aus der 3b Klasse durften vom Bauhof Backsteinziegel holen, die uns von Herrn Huber geschenkt wurden. Mit Scheibtruhe, Muskelkraft und viel Spaß wurden über 70 Steine zur Schule transportiert. Geputzt und bearbeitet wurden diese besonderen Ziegel von Kindern aus den zweiten, dritten und vierten Klassen. Texte, Gebete, Klagen, Danksätze, Hoffnungen wurden verfasst und auf die Steine geschrieben. Symbole und Zeichnungen fanden darauf ihren Platz. So entstanden bunte, sehr ansprechende Steine.

Die Arbeit war damit aber noch nicht erledigt, denn auf die Rückseite der Steine schrieben die Schülerinnen und Schüler mit Bleistift ihre persönlichen Gedanken das, was sie bewegt, was sie belastet, wovor sie sich fürchten, aber auch das, was ihnen leid tut und sie unbedingt loswerden wollten.....

In der Aula wurden alle Steine zu einer Mauer aufgebaut. Steine, die nicht nur Bilder und Texte herzeigen, sondern auch im Verborgenen ganz wichtige Empfindungen und Gedanken unserer Schüler beinhalten, die auf diese Weise vor Gott getragen wurden.

Ein gelungenes Projekt! Schön zu sehen, wie sich junge Menschen begeistern lassen und sich für unseren religiösen Glauben öffnen.

Dank an Birgit Halvax für den Bericht und das Foto.





6. Projekt "Lebensteppich"

Die Kollegenschaft der CHS Villach - Centrum Humanberuflicher Schulen des Bundes haben in der heurigen Fastenzeit ein Fastentuch mit ihren Schülerinnen und Schülern gestaltet.

"Ein Fastentuch, ein "Lebensteppich", der viele Situationen und Schicksale der Jugendlichen ausgedrückt, der aber auch den Bogen zu globalen Themen spannt", so beschreibt Christine Tschojer-Kollienz dieses Kunstwerk.

Dank und Gratulation dem Religionslehrerinnenteam und den KünstlerInnen!

